



compass private pflegeberatung - Hagen

Kontaktdaten

Telefon: 0800 1018800

Email: team_hagen@compass-pflegeberatung.de

Ansprechpartner/in: Team Hagen

Terminvereinbarung notwendig: Nein

Öffnungszeiten:

Montag: 8:00-19:00

Dienstag: 8:00-19:00

Mittwoch: 8:00-19:00

Donnerstag: 8:00-19:00

Freitag: 8:00-19:00

Samstag: 10:00-16:00

telefonische Erreichbarkeitszeiten.

Die Pflegeberatung am Telefon ist für alle Ratsuchenden kostenfrei. Pflegeberatung als Hausbesuch oder per Videogespräch ist für privat Pflegeversicherte kostenfrei.

Parkplätze vorhanden: Nein

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Nein
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Nein
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Nein
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Nein
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Nein

- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

Beratung

Die Beratungsstelle compass private pflegeberatung - Hagen unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.

- **Hospiz-** und **Palliativdienste, -vereine** und **-netzwerke** beraten Ratsuchende zur palliativen und hospizlichen Versorgung von schwerkranken Menschen. Außerdem bieten sie Entlastungsangebote und Besuchsdienste sowie Trauerbegleitung.

- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.

- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
 - MD Begutachtung.
 - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.

- und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die [Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung](#).

Ein Service des Pflegewegweiser NRW – www.pflegewegweiser-nrw.de